

Grossbrand zerstört zehn Schiffe im Segelhafen

In der Nacht auf Montag entstand in Lachen ein Millionenschaden. Bote, 31.08.2021

Johanna Mächler

Wenige Minuten nach Mitternacht erhielt die Kantonspolizei Schwyz die Meldung, dass im Segelhafen Spreitenbach zwei Boote brennen. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrleute standen bereits mehrere Schiffe in Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten nicht mehr verhindern, dass die Flammen auf weitere Boote übergriffen. Das schreibt der Medienbeauftragte der Kantonspolizei Schwyz, Florian Grossmann.

Dies die trostlose Bilanz nach der Brandnacht vom Sonntag auf den Montag. Personen kamen keine zu Schaden. Der materielle Verlust der Bootsbesitzerinnen und -besitzer wurde schon gestern Morgen nach ersten Schätzungen vor Ort als hoch beziffert, er dürfte die «Millionengrenze» überschreiten.

Kein Fischsterben festgestellt

Für die Brandbekämpfung standen rund hundert Einsatzkräfte der Feuerwehren Lachen und Altendorf sowie des Seerettungsdienstes Pfäffikon im Einsatz. Die Seepolizei und die Feuerwehr installierten zwei Ölsperren im Obersee, eine direkt neben den Stellplätzen



Der Brand entwickelte sich heftig und sprang in kurzer Zeit auf mehrere Schiffe und Boote über.

Bild: Kapo Schwyz

der betroffenen Schiffe und eine weitere bei der Mündung in den Spreitenbach.

Wann diese entfernt werden können, hängt davon ab, wann das Wasser vollständig gereinigt und von den Brandrückständen befreit sein wird. Gemäss Florian Grossmann ist eine Spezialfirma mit der Seeoberflächenreinigung beauftragt. Bisher sei kein Fischsterben festgestellt worden. Ebenfalls vor Ort war Armin Hüppin, Geschäfts-

fürer der Genossame Lachen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Die Genossame Lachen ist Eigentümerin des Segelhafens.

Diese Anlage sei eingezäunt und nur für Bootsmieter zugänglich, erklärt Veronika Baumann, Bootsanlagen-Bewirtschafterin der Genossame. Die Steganlage scheint zum jetzigen Zeitpunkt nur wenig beschädigt. Alle 136 Schiffs- und Bootsplätze seien besetzt gewesen.